

Wirtschaftsplan II 2010

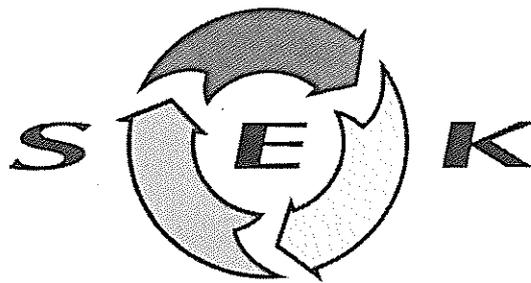
1. Nachtrag zum Vermögensplan

Stadtentwässerung

Eigenbetrieb

der

Stadt Koblenz



STADTENTWÄSSERUNG
EIGENBETRIEB DER STADT KOBLENZ

Wirtschaftsplan II

2010

I. Nachtrag zum Vermögensplan

Stadtentwässerung Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Aufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- u. Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 5.10.1999 (GVBl. S. 373) , hat der Stadtrat in seiner Sitzung am
für das Wirtschaftsjahr 2010 folgenden Nachtrag zum Wirtschaftsplan beschlossen:

Mit dem Nachtrag werden im Vermögensplan	€	
1. die Deckungsmittel (<u>Mittelherkunft</u>) und		
2. der Bedarf (<u>Mittelverwendung</u>) um	-698.000	
vermindert und der Gesamtbetrag des		
Vermögensplanes von bisher	17.232.000	
auf nunmehr	16.534.000	
veranschlagt.		
Im Rahmen der Haushaltssatzung wird festgesetzt:	€	
1. der Gesamtbetrag der Kredite auf		0
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungser-		
mächtigungen in Höhe von bisher	1.820.000	
erhöht sich um	3.090.000	
auf nunmehr	4.910.000	
Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	4.910.000	
erlangen Kassenwirksamkeit wie folgt:		
2011	4.870.000	
2012	40.000	
2013	0	
2014	0	
2015	0	

Eine Betriebsmittelkredit-Ermächtigung ist nicht erforderlich.

Die Mittelübertragungen aus dem Vorjahr werden in die Ansätze zum Nachtrag übernommen und damit zugleich in Abgang gestellt, so dass sie als zusätzliche Ausgabeermächtigung nicht mehr zur Verfügung stehen.

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan II 2010 I.Nachtrag

I. Immaterielle Wirtschaftsgüter

zu I. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, etc.

0030100 EDV Software Klärwerk

	€
Ansatz 2010	0
Mittelübertragung 2009	51.000
Ansatz Gesamt	51.000
Ansatz Nachtrag	51.000
Abweichung	0

Die Mittel sind vorgesehen für die Software des Büronetzwerkes. Die Maßnahme wird im Jahre 2010 fertiggestellt.

II. Sachanlagen

zu 3. Abwassersammlungsanlagen

0061403 Grundstücke Abwasserreinigung

	€
VE 2010	0
VE Nachtrag	800.000
Abweichung	800.000

Die VE mit Kassenwirksamkeit in 2011 wird für den Kauf des ehemaligen ESSO-Tanklagergeländes als Erweiterungsfläche für die Kläranlage benötigt.

0070100 Hydraulik

	€
Ansatz 2010	255.000
Mittelübertragung 2009	232.000
Ansatz gesamt	487.000
Ansatz Nachtrag	165.000
Abweichung	-322.000

Die Mittel für das Regen-/Prozesswasserpumpwerk und die Druckerhöhungsanlage wurden aus dem Jahr 2009 übertragen. Die Maßnahmen werden in 2010 fertiggestellt.

Die Erneuerung des Containerbahnhofes wird verschoben, weshalb der Ansatz reduziert werden kann.